

Januar	Klausur mit Jahresplanung, Beschlüsse und Austausch zur künftigen Vorstandsarbeit Teilnahme an LV-Fortbildung zum Thema „Med. Dienst“ (D. Pardon-Neuenhaus)
Februar	Vorstandssitzung mit Vorbereitung JHV, Informationsfahrt und Sommerfest
März	Vorstandssitzung VdK-Treff in der Jugendverkehrsschule (Sicherheitstraining mit Fahrrad und Theorie) Begleitung der Großbaustelle Dammer Straße (Barrieren beseitigt)
April	JHV (Neuwahl Vorstand, Kassenprüfer, Delegierte- u. Ersatzdelegierte) Teilnahme D. Pardon-Neuenhaus, H. Lenzen am Jahresempfang der CDU MG Frühlingsfest der Ortsverbände im Kreisverband
Mai	Eröffnung Gruppe „VdK-Biker“ im Rahmen der Aktion Stadtradeln VdK-Treff im Botanischen Garten (Führung für Menschen mit Behinderung) Vorstandssitzung, Teilnahme der Delegierten am Kreisverbandstag
Juni	Vorstandssitzung, Informationsfahrt nach Brühl mit Führung, Sommerfest
Juli	Abschlusstreffen des „VdK-Biker-Teams“ (Stadtradeln) Spende von der Volksbank zur Weiterführung der Aktion „GG-Schilder“
August	Vorstandssitzung Tag des Ehrenamts im Ortsverband (Fahrt zum Haus der Geschichte, Bonn mit Ausklang)
September	Vorstandssitzung
Oktober	Vorstandssitzung Jahresgedächtnis Raymund Breuer (Niederlegung Grabgesteck) VdK-Treff III: Vortrag der Polizei „Digitale Kriminalität“ im Klosterhof
November	Vorstandssitzung, Teilnahme am Volkstrauertag im Stadtteil Neuwerk (D. Pardon-N., H. Lenzen, R. Bajon) Patenschaft für einen Stolperstein für ein Opfer der Euthanasie (Helena Emilie Königs geb. Brockes, an der Neusser Str. 200, verlegt am 07.11.2024)
Dezember	Veranstaltung zum Jahresabschluss in Haus Loers mit Jahresrückblick und Ehrungen Besuch der jüngeren Mitglieder bis 18 Jahre (Renate Neunzig)

**Daneben bestanden noch folgende laufende Aktivitäten in 2024:**

- Ehrenamtliche Sozialberatung per Telefon, Sprechstunden im Paul-Schneider-Haus, Hausbesuche in dringenden Fällen.
- Gratulationen zu „runden“ Geburtstagen, Kontaktaufnahme zu Neumitgliedern.
- Schilder zum „Projekt Grundgesetz“ konzeptionell überarbeitet, bei Vandalismus erneuert.
- Zu den Problemen von Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigen und Angehörige im öffentlichen Raum (Abbau von Barrieren) und im Zuge der Verkehrswende bezieht der Ortsverband immer wieder anlassbezogen Stellung gegenüber Politik, Verwaltung und in Medien.

Ausführliche Berichte über alle Aktivitäten, Sitzungsprotokolle und Chronik (alte Homepage) sind auf einer Festplatte des Ortsverbands gesichert.

## Berichte (Veröffentlichungen auf der Homepage):

### Großbaustelle Dammerstrasse: Dank an NEW und Baufirma für super rasche Nachbesserung



Am **17.03.2024** wies die Vorsitzende des VdK Neuwerk/Lürrip den Verantwortlichen der NEW AG und der beauftragten Bau-firma auf eine für Menschen mit Behinderung mangelhafte Kabelabdeckung auf der Baustelle Dammerstraße, gelegen bei der Trafostation Dammerstraße 143, hin. Bereits am 21.03.2024 wurde eine Abhilfe geschaffen, die Rollstuhlfahrer und Menschen mit Sehbehinderung gleichermaßen freut.

Für Rollstuhlfahrer ist eine solche Kabelabdeckung ein unüberwindliches Hindernis: Höchste Kippgefahr bei Querung ohne einen Helfer!  
© VdK OV Neuwerk/Lürrip

### Miteinander – nicht gegeneinander: Nur so geht's.



„Sicher unterwegs mit dem Rad“, hieß es am **13.03.2024** beim 1. VdK-Treff im Ortsverband Neuwerk/Lürrip.

Infos zum Diebstahlschutz, Schutzausrüstung und Sicherheitstraining gab es am 13.03.24  
© VdK OV Neuwerk/Lürrip

Neugierig trafen einige Mitglieder alleine oder in Begleitung mit dem Rad oder dem Pkw in der Jugendverkehrs-Schule an der Dessauer Straße ein. Darunter übrigens auch eine Seniorin, die zu Hause mit einem behindertengerechten Fahrrad unterwegs ist.

Die Möglichkeit zu **praktischen Geschicklichkeitsübungen**, einem **Sicherheitscheck des Fahrrads** und Begutachtung der **Tauglichkeit von Schlössern gegen Diebstahl** nutzten alle Radfahrer. Doch vorher stand **Theorie** auf dem Programm. Die war allerdings wahrlich nicht trocken – und das lag nicht nur am angebotenen Kaffee. Hauptkommissar Huppertz hatte einiges zum Vorführen parat:

**Was macht einen guten Fahrradhelm oder Warnweste aus?** Der Preis allein ist jedenfalls kein Qualitätsmerkmal. Auch der Empfehlung zu Hause einmal die **Versicherungsunterlagen** zu prüfen, sind vermutlich einige Teilnehmer später nachgekommen: Oder wussten Sie, dass z. B. ein gestohlener Fahrradsattel in den meisten Fällen von der Versicherung nicht erstattet wird? Wer bis dahin nämlich glaubte, dass Diebe nur ganze Fahrräder klauen, wurde von den beiden Polizisten eines Besseren belehrt. Jede Menge Vorgaben gibt es von vielen Versicherungen auch zum Abstellplatz eines Fahrrades.

**Vorsicht ist angebracht beim Kauf eines gebrauchten Fahrrads**, denn gerade hochwertige Fahrräder werden gerne als Hehlerware an den Mann oder die Frau gebracht. Will man den Verlust eines solchen Rades an den wahren Eigentümer und zudem den Kaufpreis nicht riskieren, dann sollte man besser vor dem Kauf anhand der Rahmennummer prüfen lassen, ob dieses Rad nicht als gestohlen gemeldet wurde. Hauptkommissar Pitzen stellte ergänzend dazu den **polizeilichen Fahrradpass** vor. Die dazugehörige Broschüre konnte neben weiteren mitgenommen werden. Darunter sehr anschaulich und für Radfahrer im Straßenverkehr geradezu überlebenswichtig „der tote Winkel“ und „sicher Abbiegen“.

Der Nachmittag verging tatsächlich wie im Flug, es wurde rege diskutiert und sich ausgetauscht. Obwohl bei den Teilnehmern die Führerscheinprüfung schon Jahrzehnte zurück liegt, war den Meisten die aktuellen **Regelungen und neue Verkehrsschilder für Radfahrer** bekannt. Die Wiederholung machte Spaß und war zwanglos.

„Ob das manche Autofahrer auch wissen?“, fragten sich einige und beklagten sich über die zunehmende Aggressivität gegenüber Senioren, weil sie sich langsamer im Fuß-, Rad- und Autoverkehr bewegen. Außerdem stellen Baustellen mit wechselnden Seiten, plötzlich endende Radwege, fehlende Straßenschilder und eine unklare Verkehrsführung den Orientierungssinn vor besonderen Herausforderungen.

„Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich in Gelassenheit üben und Gelassenheit mitbringen“, appelliert Harald Pitzen. Die Verkehrsmittel werden immer individueller, Verkehrsräume müssen sich mit E-Scooter und Lastenräder geteilt werden, der Altersdurchschnitt steigt. „Es geht nur Miteinander, nicht gegeneinander“, ergänzt folgerichtig Kollege Stefan Huppertz. „Grundschüler bis Fahranfänger besuchen wir in den Schulen. Die Seniorengruppen sind dagegen für uns viel schwerer erreichbar,“ erklärten die beiden Polizisten ihre vielfältigen präventiven Aufgaben bei der Verkehrserziehung. Ziel sei der Ausbau von Angeboten für diese Gruppe und hierfür konnte der VdK einige praktische Hinweise geben.

Unsere Verbandszeitung berichtete in der Ausgabe Mai 2024.

## Ehrenamt sorgt für Zusammenhalt

Viele Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden in Mönchengladbach folgten der Einladung der CDU zum Jahresempfang am **09.04.24**; darunter auch die beiden Vorstandsmitglieder Horst Lenzen und Dagmar Pardon-Neuenhaus. Gebannt verfolgten alle die Rede von NRW Innenminister Herbert Reul, der die Kunst beherrscht in lockeren Worten das schwere **Thema "Sicherheit und Zusammenhalt"** praxisnah und ohne jegliche Polemik "rüber zu bringen".

Wahr ist: Es gibt keine einfachen Lösungen, weder bei der Bekämpfung von Kriminalität noch beim Thema Migration.

Wahr ist auch: Es gibt viele Initiativen, Ideen und ehrenamtlich aktive Menschen, die sich in Stadt und Land einsetzen und für den Zusammenhalt im Kleinen sorgen, den unsere Gesellschaft im "großen Ganzen" auch dringend braucht.

## VdK-Treff I

Die "**Geheimnisse eines Parks**" erkundete eine bunt-gemischte Gruppe am **23.05.2024**. Dem Stadtführer gelang es eine Sehbehinderte, eine Rollstuhlfahrerin sowie weitere Gehbehinderte und Begleitpersonen ohne gesundheitliche Einschränkungen auf verborgene Stellen, seltene Arten von Bäumen und Büschen teils mit besonderen Duftnoten sowie kurzweiligen Erzählungen zur Entstehung des Bunten Garten, zu Skulpturen und selbst einem ganz besonderen Stein gleichermaßen zu erfreuen. Alle wurden mitgenommen! **Eine Anregung unseres Ortsverbands nahm auch der Stadtführer mit: "Menschen, die Blindenschrift lesen können, werden immer weniger", wusste VdK-Mitglied Gerda Roggen, die diese Führung organisiert hatte, beim Blick auf Schilder mit Erklärungen zu berichten und regte im Folgenden an, die Schilder ganz einfach mit QR-Codes nachzurüsten.** So können auch Menschen mit Sehbehinderung sich Texte auf ihr Smartphone laden, diese vergrößern oder vorlesen lassen. Eine super Idee! Oft sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben von Menschen mit Behinderungen und die Teilhabe an Angeboten vereinfachen. Technik, die begeistert.

## Brühl ist ein Ausflug wert!

Die diesjährige Infotour des Ortsverbands führte am **08. Juni 2024** nach Brühl. Die Wege vom Reisebus zum Schloss Augustsburg, zum Mittagstisch im Brühler Wirtshaus (hervorragende Gastronomie, schöner Biergarten, ebenerdige Räume mit Behinderten-WC) und zur Innenstadt waren tatsächlich kurz und wurden von allen gehbehinderten Teilnehmern gut bewältigt. Einzig der Zugang zum Schloss empfand mancher Rollatornutzer wegen der Pflasterung als etwas zu holprig. Dies war allerdings der einzige Wermutstropfen: Der Schlosspark ist wunderbar begehbar und bei schönstem Sonnenschein ein Spaziergang wert - und da hatten nicht nur unsere Ausflügler nach den vielen kühlen und nassen Tagen wirklich Glück, sondern auch die vielen Hochzeitsgesellschaften, die an diesem Samstag die Schlosskulisse für Fotos nutzten.

Die einstündige **Führung durch Schloss Augustusburg** war für alle ein Erlebnis. Diejenigen, die keine Treppen gehen konnten, wurden von einem Helfer per Aufzug geleitet. Ein blindes Mitglied dankte dem Schlossführer der 1. Gruppe für dessen lebendige Beschreibungen vom Erbauer, von der Geschichte und Nutzung des Schlosses für Empfänge und der Innenausstattung. Das Berühren von Wänden (Kacheln, Tapeten in Leder und Stoff, Möbel) ist im Schloss verboten. Dieser Nachteil für Blinde machte der Führer durch bildhafte Sprache wett, an der alle Teilnehmer ihr Vergnügen hatten.

Nach dem **Mittagstisch** ging es zu zweit oder in kleinen Gruppen in die Innenstadt, die meisten genossen die Sonnenstrahlen bei einem Eis und bummelten an dem einen oder anderen Besichtigungspunkt vorbei, der auf der zu Beginn der Fahrt verteilten Stadtkarte angegeben war.

**Diese Infofahrt war in der Tat für Mobilitätseingeschränkte geeignet, hier verspricht die Stadt Brühl nicht zu viel.** Alle Teilnehmer haben sich über diese Abwechslung im Alltag gefreut und waren voll des Lobes für den Vorstand. Wir sagen hierfür allen ein herzliches DANKE SCHÖN.

### **Zum diesjährigen Sommerfest unseres Ortsverbands**

hatten sich neben Mitgliedern und deren Begleitung auch einige Neumitglieder und an unserem Verband Interessierte angemeldet, die das ausgelegte **Info-Material** und unsere **limitierten Dauerkalender** gerne mitnahmen. Leider musste vormittags das Bingo-Spiel von LINDA e.V. ausfallen, weil das Ziehgerät vergessen wurde. Zum Glück hatte Vorsitzender Rainer Ossig aber die **Preise** dabei, die kurz entschlossen mittels eines Kartenspiels verlost wurden. Das sorgte auch für Spaß und Unterhaltung. Zur live Musik bekannter **Folklorelieder** konnte man sich während und nach dem Essen wunderbar und entspannt unterhalten. **Das Team des Vereinshaus im KGV Fasanenblick bewirtete auch in diesem Jahr alle hervorragend:** Wir kommen gerne wieder!

### **VdK-Treff II: Abschlusstreff VdK-Biker am 25.07.24**

16 VdK-Biker unseres Ortsverbands traten vom 04. bis 24.05.24 bei der jährlichen landesweiten Aktion "Stadtradeln" auch in Mönchengladbach kräftig in die Pedale. Gemeinsam erzielten sie als Team unter dem Namen "VdK-Biker" mit 3.021 gefahrenen Kilometern **Platz 48 von 161 Teams**. Traditionell bestimmt der Gruppensieger Ort und Termin für ein Abschlusstreffen in einem Eiscafe. Jedes Teammitglied, das Zeit und Lust hatte beim Treffen dabei zu sein, bekam einen Eisbecher spendiert. Vielleicht sind auch Sie im nächsten Jahr dabei?!

### **Volksbank sichert Fortführung des „Projekts Grundgesetz“ in Neuwerk**

Seit 2019 finden sich auf verschiedenen Parkbänken in Neuwerk Schilder der 19 Grundartikel, die Vorbeikommende zum Ausruhen und Nachdenken über unser Grundgesetz und unsere Werte einladen. „Eigentlich ist es inzwischen kein Projekt mehr, sondern ein Dauerlauf“, zieht die Vorsitzende Dagmar Pardon-Neuenhaus nach fünf Projektjahren Bilanz. Gerade mit Blick auf den zunehmenden politischen und religiösen Extremismus in Deutschland gewinnen ähnliche Aktivitäten von Bürgern und Vereinen an Bedeutung. „Wir freuen uns daher sehr, dass die Volksbank im 75. Geburtsjahr unseres Grundgesetzes die Fortführung dieser Aktion sichert“, ergänzt Kassierer Horst Lenzen. Denn trotz wachsamer Augen von Nachbarschaften kommt es leider immer wieder zu Fällen von Vandalismus. Dabei laden die Grundartikel doch nur zwanglos zum Lesen und Nachdenken beim Ausruhen auf einer Bank oder auf einem Spaziergang ein....

Umfassende Dokumentation im Dauerbericht „Unser Grundgesetz im Alltag“ auf unserer Homepage. Bericht in der VdK-Zeitung Ausgabe November 2024

### **Zusammenkunft der ehrenamtlichen Mitglieder unseres Ortsverbands**

Zum Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Ortsverband gibt es eine jährliche Zusammenkunft, die der Fortbildung und dem Austausch dient und gleichzeitig auch das Miteinander im Ehrenamt stärkt. 14 ehrenamtlich Engagierte folgten der diesjährigen Einladung.

In Pkw-Fahrgemeinschaften ging es zum Haus der Geschichte nach Bonn. Dort entschieden sich einige für die Teilnahme an einer Führung, andere bevorzugten einen individuellen Rundgang.

Dieses Museum ist generationenübergreifend: Die heutigen Schüler staunen über manche Exponate, Senioren erinnern sich und schwelgen in Erinnerungen in alten Kinossesseln beim Schauen alter Filmausschnitte und mancher aus der Baby-Boomer-Generation meint "ja, ist das denn schon so lange her?" Altersunabhängig gibt es neben der politischen Geschichte von BRD und DDR sehr viel aus den Bereichen Kultur, Mode, Sport, Technik und gesellschaftlicher Entwicklung zu entdecken. Entdeckt wurden von einigen Teilnehmern übrigens auch zwei Ausstellungsstücke aus Mönchengladbach: eine Stempeluhr und einen Messerschmitt Kabinenroller. Das "Haus der Geschichte" ist barrierefrei und der Eintritt kostenlos. Die Gespräche beim Abendessen waren krönender Abschluss dieses "Tag des Ehrenamts" in unserem Ortsverband. Endlich hatten alle mal Zeit für lockere Gespräche ganz ohne Protokoll und ohne Blick auf die Uhr.

**Wenn auch Sie zur Sicherung der Mitgliederbetreuung und wohnortnaher Ansprechpartner des VdK in Neuwerk, Lürrip und Volksgarten etwas beitragen möchten, dann hoffen wir auf Ihre Meldung.**

### **VdK-Treff III: Trickbetrug per SMS, E-Mail, Messenger und social Media erkennen und richtig handeln**

Ein Polizist informierte uns am 22.10.24 über den variantenreichen Trickbetrug per SMS, E-Mail, Messenger und in sozialen Netzwerken und klärte Fragen der Teilnehmer.

Das Phänomen der Schockanrufer war allgemein bekannt, doch "woher kennen die meine Nummer?", fragte eine Seniorin. Bei der Antwort "technisch kein Problem" kam natürlich auch Unbehagen hinsichtlich der rasanten Entwicklungen zur künstlichen Intelligenz, allgemein kurzweg KI genannt, auf. Letztlich gibt es viele trickreiche Wege zur Kontaktaufnahme von Kriminellen mit potentiellen Opfern. Von der vielfältigen Art und Weise scheinbar vertraulicher Kontaktaufnahmen konnten auch einige Teilnehmer aus eigener Erfahrung erzählen. Zum Opfer wird man allerdings erst, wenn man seinerseits auf den Kontakt eingeht und sich unter Druck setzen lässt. **Deshalb oberstes Gebot:**

**Einen unbekanntem Kontakt egal ob per Telefon, SMS oder Messenger sofort abbrechen und falls man in Sorge ist anschließend von sich aus mit dem fraglichen Gesprächspartner – gleich ob Familienmitglied, Polizei oder Bank – Kontakt aufnehmen:**

- Entweder unter der mir altbekannten Telefonnummer nachfragen oder
- ich erkundige mich persönlich bei den mir altbekannten Stellen (Bankfiliale, Polizeidienststelle).

**Gefährlich: Abspeichern von fremden oder neuen Telefonnummern wegen eines angeblichen Wechsels der Nummer.**

#### **Vorsicht auch bei Links zur Teilung von Dokumenten!**

Beispiele unseriöser Kontaktaufnahmen gibt es viele, die Maschen "Vertrauen aufbauen, Hinhaltetaktik, Druck aufbauen" bleiben prinzipiell die gleichen.

Die kuriose Geschichte eines dressierten Rabenvogels, der mittels umgehängter kleiner Kamera Gärten und Wohnungen ausspionierte zeigt, mit welchem Einfallsreichtum Betrüger und Diebe alle technischen Register ziehen. Diese kleine Erzählung zeigt aber auch, wie wichtig der persönliche Erfahrungsaustausch ist und warum unser Ortsverband solche Formate fördert. Das Interesse war so groß, dass der kleine Saal im Klosterhof "aus allen Nähten platzte". **Da die Technik unaufhaltsam und in rasantem Tempo fortschreitet und die Methoden dadurch immer raffinierter werden, halten wir es für wichtig auch an dieser Stelle unsere Mitglieder auf dem laufenden Stand zu halten.** Im nächsten Jahr hoffen wir daher wieder eine Veranstaltung mit der Polizei in einem größeren Raum anbieten zu können.

## VdK stiftet Stolperstein für ein Opfer nationalsozialistischer Geburtenkontrolle

Menschenwürde und Gleichberechtigung von Menschen unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Hautfarbe, religiösem Glauben, politischer Gesinnung oder Behinderung sind tragende Werte für den Sozialverband VdK und Grundpfeiler unseres Grundgesetzes. Deshalb hat der VdK Ortsverband Neuwerk/Lürrip einen Stolperstein (Lage: Neusser Straße 200) für ein Opfer der NS-Diktatur gestiftet.

Helena Emilie Königs war verheiratet und Mutter von drei Kindern. Obwohl ihr amtsärztlich attestiert wurde, dass sie in der Lage sei, ihre Angelegenheiten zu besorgen, wurde sie Opfer nationalsozialistischer Geburtenkontrolle und zwangssterilisiert.

Wir gedenken auch dieser Opfer am Volkstrauertag.

## Verkehrswende: Eine schöne Überraschung zum Jahresende

Für viele Menschen ist die Parksituation seit Jahren absolut unbefriedigend, weil sie aufgrund ihrer Behinderung auf ihr Auto und Parkmöglichkeiten z. B. bei Ärzten oder Optikern angewiesen sind. Auch Pflegedienste sind auf Parkplätze angewiesen. Darauf weist der VdK immer wieder unermüdlich hin. Der Vorstand freut sich daher sehr, dass auf der „Steine-Allee“ Engelblecker Straße Dank nach dem Willen der Bezirksvertretung Ost wieder einige Parkplätze eingerichtet werden sollen. Der Stadtrat muss die beantragten Mittel hierfür noch genehmigen. Unsere Verbandszeitung wird nächstes Jahr darüber berichten. Viel Spaß beim Lesen unserer VdK-Zeitung.

07.12.2024

## Jahresabschlussfeier am Nikolaustag "wie in alten Zeiten"

85 Mitglieder mit Begleitungen erlebten auch in diesem Jahr wieder eine festliche Feier zum Abschluss des Vereinsjahrs. Diese Veranstaltung ist seit den Jahren der Gründung eine gute Tradition in vielen Ortsverbänden des VdK und zeugt von Beständigkeit und Verlass auch in schwierigen Zeiten, denn gefeiert wurde immer, egal wie die Zeiten waren, egal wie knapp das Geld. Diese würdigte auch der Nikolaus in seiner Ansprache:

Die Pflege des Zusammenhalts auf Versammlungen, Infofahrten, Bildungsangebote für alle Mitglieder des Ortsverbands und persönliche Kontakte sind der beste Schutz vor Vereinsamung.

Ob nun eine Tradition überholt ist oder nicht, darüber lässt sich natürlich trefflich streiten. Anpassung ist das Zauberwort. So können die Mitglieder unseres Ortsverbands zum Beispiel seit einem Jahr neben den bei uns seit Generationen üblichen Sauerbraten als Abendessen auch ein vegetarisches Nudelgericht auswählen.

Traditionen begeistern auch Kinder. Ein kleiner Junge brachte dem Nikolaus ein Ständchen auf dem Cello und bekam reichlich Lob, Applaus und neben dem Weckmann ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Lob, Applaus, Urkunden, Ehrennadel und ein Präsent gab es selbstverständlich auch für unsere Jubilare für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft. Solch eine Tradition pflegen die meisten Vereine, doch für den VdK ist diese Würdigung ein echtes Herzensanliegen aus gutem Grund: Der VdK lebt bekanntlich seit Gründung von der Solidarität der Mitglieder untereinander nach dem Grundsatz "heute helfen wir dir mit unserem Beitrag und morgen hilfst du damit jemand anderen". Unsere Jubilare leben diese Solidarität uns allen vor und verdienen darum unseren herzlichsten Dank!

Tradition lebte auch auf dieser Feier von "alten Zeiten", die in einem lustigen und einem besinnlichen Vortrag aufblitzten. Sie lebte von der passenden Musik, die von unserem "Hausmusiker" Hans Speit

wieder wunderbar zu Abendessen und Dessert erklangen. Das Küchen- und Serviceteam von Haus Loers vollbrachte wieder eine Spitzenleistung.

Ja, es war eine Vereinsfeier "wie in alten Zeiten" oder wie man es inzwischen in der neuen Zeitrechnung öfters sagt mit Blick auf die Teilnehmerzahl "wie vor Corona". Diese Tradition hat der VdK in Neuwerk, Lürrip und Volksgarten jedenfalls in die heutige Zeit gerettet.

Zum Abschluss fand der neue Vorsitzende des Kreisverbands Herbert Hoffacker optimistische Worte und berichtete kurz über die Aktivitäten und die Förderung des Ehrenamts in Mönchengladbach (auch die Verbandszeitung berichtete). Nach zwei Jahren ohne Vorstand auf Kreisebene freuen sich alle über diesen gelungenen Neustart!